

05. Dezember 2007

NEUES LUFTVERTEIDIGUNGSSYSTEM PAAMS (S) DER ROYAL NAVY FÜR TESTS IN TOULON EINGETROFFEN

PAAMS (Principle Anti-Air Missile System) der Royal Navy rückt seiner Indienststellung näher. Als Hauptauftragnehmer bereitet MBDA das neue schiffgestützte Luftverteidigungssystem auf eine Testschusserie vor.

Die PAAMS (S)-Plattform für Tests auf See, Longbow, ist für die anstehende Testschusserie im Marinestützpunkt Toulon eingetroffen. Ziel ist es, die volle Einsatzfähigkeit des integrierten PAAMS (S) Systems nachzuweisen. Die Testschüsse werden auf dem Versuchsgelände des CELM (Centre d'Essais de Lancement des Missiles) vor der Île du Levant an der französischen Mittelmeerküste durchgeführt. Das erste vollständige Schießen wird im ersten Halbjahr 2008 stattfinden.

PAAMS (S) ist die künftige Generation der schiffgestützten Luftverteidigungssysteme zum Eigenschutz der Schiffe, Nahbereich- und Flottenverbandschutz. Sowohl die Zerstörer T 45 der neuen Daring-Klasse der britischen Royal Navy als auch die Horizon und Orizzonte-Fregatten der französischen und italienischen Marine werden mit dem Luftverteidigungssystem ausgerüstet. Das PAAMS (S)-System der Royal Navy unterscheidet sich von PAAMS (E) für Frankreich und Italien. PAAMS (S) ist mit dem von BAE Systems INSYTE neu entwickelten SAMPSON Multifunktionsradar (MFR) ausgerüstet. Frankreich und Italien haben sich aufgrund der PAAMS (E) Konfiguration für EMPAR MFR entschieden.

Nick Neale, PAAMS (S) Projektleiter, erklärte: "Das PAAMS (S)-Programm macht außerordentlich gute Fortschritte. Wir sind im Hinblick auf die Tests im kommenden Jahr zuversichtlich. Die Testschusskampagne wird von unserer gewonnenen Erfahrung profitieren. Dazu zählen die bis heute andauernden Arbeiten zur Risikominimierung in der PAAMS-Integration von MBDA in Bristol sowie in der Entwicklung in Eskmeals in der Region Cumbria (Nordengland), die Integration und Tests auf der Longbow sowie die Anpassung an das Einsatzführungssystem von Schiffen durch das Maritime Integration & Support Center (MISC) von BAE Systems in Portsmouth".

Antoine Bouvier, CEO von MBDA, erklärte: "PAAMS (S) wird von den erfolgreich durchgeführten Testschüssen der MBDA Aster-Lenkflugkörper 15 und 30 mit dem französisch-italienischen schiffgestützten Luftverteidigungssystem SAAM, dem bodengestützten Luftverteidigungssystem SAMP/T und dem PAAMS (E)-System (dessen letztes Qualifikationsschießen im Mai 2007 statt fand) profitieren. Wir nähern uns dem Zeitpunkt, an dem beide PAAMS-Versionen in Dienst gestellt werden. Sie sind ohne jeden Zweifel die weltweit besten schiffgestützten Luftverteidigungssysteme in ihrer Klasse".

Alle Elemente des PAAMS (S)-Systems wurden auf dem ersten Zerstörer der Klasse T45, *HMS Daring*, getestet. Die Lieferungen der PAAMS-Ausrüstungen für den zweiten Zerstörer T45, *HMS Dauntless*, sind abgeschlossen.

Hintergrundinformationen

MBDA ist Hauptauftragnehmer für PAAMS, das 360°-System zur Luftverteidigung für bewaffnete Flottenverbände oder unbewaffnete Versorgungs- und Handelsschiffe. PAAMS vereint, drei unterschiedliche Fähigkeiten – Selbstverteidigung zum Schutz des eigenen Schiffs; Nahbereichschutz für benachbarte Schiffe; und Luftabwehr im Mittel- und Langstreckenbereich. PAAMS wurde zum optimalen Schutz vor koordinierten Angriffen von Unter- oder Überschalllenkflugkörpern, Kampfflugzeugen und Drohnen entwickelt.

PAAMS ist mit einem Multifunktionsradar (MFR), einem komplexen Kommando- und Kontrollsystem (C2) und einer Startanlage mit 48 abschussbereiten Aster 15 und Aster 30 Flugkörpern ausgerüstet. PAAMS wird von einem Weitbereichsradar zur Fernüberwachung unterstützt. Je nach Bedrohung gewährleisten die beiden Flugkörper Aster 15 und Aster 30 in Verbindung mit der PAAMS-Startanlage vom Typ Sylver A50 bei Tag und Nacht und bei jeder Witterung sowie bei elektronischen Gegenmaßnahmen hervorragenden Schutz.

Das MFR SAMPSON des PAAMS (S)-Systems trägt zur Verteidigung des neuen Zerstörers Typ 45 und seiner Begleitflotte bei. Es ist in der Lage unterschiedliche Ziele in einer Entfernung von mehreren 100 Kilometern zu orten und den Aster-Flugkörpern die aktuellsten Informationen zur Neutralisierung der Bedrohung zu übermitteln. Das Radar ist in der Lage hunderte von Zielen gleichzeitig zu erfassen, und verbessert damit erheblich die derzeitigen Fähigkeiten der Royal Navy.

Die Arbeiten auf der Longbow für PAAMS starteten 2003 mit der Ankunft im Marine-Dock in Porthmouth. Longbow wurde für ein umfangreiches Systemintegrationsprogramm genutzt, das im Sommer und Frühherbst mit einer erfolgreichen Testserie in britischen Gewässern beendet wurde.

Mit einem Umsatz von über € 3 Mrd. pro Jahr, einem Auftragsbestand im Wert von mehr als € 13 Mrd. und weltweit über 70 Kunden, ist die MBDA ein weltweit führendes und global operierendes Lenkflugkörpersystemhaus. MBDA vertreibt derzeit 45 Lenkflugkörpersysteme und Verteidigungsprogramme und ist ein bewährter Hauptauftragnehmer für wichtige multinationale Projekte.

MBDA ist ein Gemeinschaftsunternehmen der BAE SYSTEMS (37.5%), EADS (37.5%) und FINMECCANICA (25%)

Pressekontakte:

	France	Italia	Deutschland
Carol Reed Group Head of External Communications Tel: + 44 (0) 207 451 6099 carol.reed@mbda.co.uk Mobile: + 44 (0) 7764 323 453	Marie-Astrid Steff Tel: + 33 (0)1 71 54 27 27 marie-astrid.steff@mbda-systems.com Mobile: +33 (0) 6 72 99 92 10	Michele Lastella Tel: + 39 06 41 97 31 38 michele.lastella@mbda.it Mobile: + 39 335 32 60 45	Wolfram Lautner Tel: + 49 82 52 99 2549 wolfram.lautner@mbda-systems.de Mobile : + 49 170 560 2350